

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karl Gutzkow's Dramatische Werke**

Der dreizehnte November. Uriel Acosta

**Gutzkow, Karl**

**Leipzig, 1847**

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-87400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87400)



## Erster Aufzug.

---

Auf Douglas Castle.

Die Bühne stellt ein Zimmer mit alterthümlichen Verzierungen und altfränkischem, aber reichem Hausrath vor. Rechts, links und in der Mitte Thüren. Ein Fenster zur Linken vom Schauspielers. Es darf nirgends ein Spiegel sichtbar werden. Rechts vom Schauspielers an der Wand muß sich ein Spiegel befinden, der aber eben verhängt wird.

---

Erster Auftritt.

Tom's (steht auf einem Sessel und befestigt mit Hammer und Nägeln einen Vorhang über den vorhin erwähnten Spiegel).

---

Tom's.

So! — Wird der Nagel halten? — Ich denke, ich schlage nicht zu fest zu: wie lange wird's dauern, so muß ich ihn doch wieder ausziehen — (hämmert) Sonderbare Grille

das von unserm Haushofmeister, im ganzen Schlosse die Spiegel zu vernageln! — Es muß einen Grund haben, einen geheimen, wahrscheinlich einen anonymen Grund! Bei Tisch wird nicht mehr von Silber, sondern von Porzellan gespeist — die neuen silbernen Eßlöffel, die ich früher nicht blank genug polzen konnte, sind mit alten massiveren, aber blinden und recht schmachtend matten vertauscht — Wie soll das werden, wenn man hier seine anmuthigen Gesichtszüge nicht mehr erblicken kann — ? (steigt herunter und zieht eine Haarbürste, die hinten einen Spiegel zeigt, aus der Tasche.) Gott sei Dank, daß es portative Spiegel giebt! Die Cultur ist auch in die schottischen Hochlande gedrungen! (betrachtet sich kokett in dem kleinen Spiegel.) Wohl dem, der noch schamhaft erröthen kann, wenn er sich selber sieht! Netter Junge das! — (steckt die Bürste rasch ein und horcht.) Der Haushofmeister kommt — nebenan hab' ich noch drei Säle und zwei Cabinette in dem verwünschten alten Schlosse zu entspiegeln — Wenn nicht deine schönen Augen wären, Mary — oder vielmehr Betty, nein Kitty hat schönere — oder Liddy — Liddy hat braune — Fanny grüne — ein ganzer Spiegelsaal von verliebten Augen das in den Küchen und Ställen der Nachbarschaft! Es soll mich selbst wundern, welche von ihnen einst mein Bild am schönsten wiederstrahlen wird. Kitty? — oder Liddy? — oder Betty — oder Fanny? oder Sophy? oder Mary? (geht währenddem ab zur Linken vom Schauspieler, mit Hammer und Werkzeug.)